

01/16 steeldoc

**Weiterbauen im
historischen Kontext**



Inhalt

Editorial	3
Jugendkulturhaus, Baden, CH Eingestellt und angebaut	4
Weinkellerei Château Margaux, F Zurückhaltend ergänzt	10
Gastronomie und Besucherzentrum, Bochum, D Übergestülpt	14
Bürogebäude, Delft, NL Neu verbunden	18
Bibliothekserweiterung, Münster, D Auf den Kopf gestellt	24
Impressum	27

Kompetenz im Stahlbau

Das Stahlbau Zentrum Schweiz ist das Schweizer Kompetenz-Forum für den Stahlbau. Als Fachorganisation vereint das SZS die wichtigsten stahlverarbeitenden Betriebe, Zulieferfirmen und Planungsbüros der Schweiz und erreicht mit seinen Aktionen mehr als 8 000 Architektinnen, Bauplaner, Entscheidungsträger und Institutionen. Das SZS informiert das Fachpublikum, fördert die Forschung, Entwicklung und Zusammenarbeit im Stahlbau, pflegt internationale Verbindungen und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten. Seine Mitglieder profitieren von einem breiten Leistungsangebot zu günstigen Konditionen.

www.szs.ch

Stahlbau Zentrum Schweiz
Centre suisse de la construction métallique
Centro svizzero per la costruzione in acciaio

Editorial



Umnutzungen und Erweiterungsbauten im städtischen oder industriellen Umfeld können Quell inspirierender Auseinandersetzungen zwischen Vergangenheit und Zukunft sein. Als besonders gelungen erscheinen Entwürfe, welche das Gebäude im Dialog mit der Bauwerksgeschichte, seiner ursprünglichen Nutzung und einer lebendigen Zukunftsvision in die Neuzeit überführen konnten. In Anerkennung und Achtung der gebauten Substanz den eigenen Entwurf zurückzunehmen und mit minimalinvasivem Einsatz die Struktur behutsam weiterzuentwickeln ist ein löblicher Ansatz, der nicht jedem Architekten zu gelingen vermag. Als beispielhaft sind die in dieser Ausgabe gezeigten Projekte durch eine schonende Revitalisierung des historischen Kontextes hervorzuheben. Dabei spielt der Werkstoff Stahl eine wichtige Rolle – ob als tragende Konstruktion oder Gebäudehülle.

Die konsequente Umnutzung und Erweiterung der Objekte bedarf besonderer Kenntnisse im Umgang mit bestehenden Strukturen. Eine stringente und detaillierte Planung muss sich an Überraschungen auf der Baustelle anpassen können, ohne dass es improvisiert wirkt. Der Stahlbau eignet sich hier aufgrund der Vorfertigung, der kurzen Vorlaufzeit und der anpassungsfähigen Losgrößen besonders gut für das Bauen im Bestand. Ebenso kommen die Vorteile des leichten Bauens, der schlanken Dimensionen und der ökologischen Verträglichkeit voll zum Tragen.

Ersatzneubauten generieren im Gegensatz zu Umbauten maximale Freiheitsgrade und sind oft wirtschaftlicher als Umnutzungen. Wer aber das Verschrobene, das Unkonventionelle, das Lebendige sowie das Retrospektive sucht, kann sich in Umnutzungen trotz vorgegebenen, einschränkenden Randbedingungen sehr wohl fühlen. Vielleicht sind es eben gerade diese Bedingungen, welche das Objekt apart, atmosphärisch und ästhetisch erscheinen lassen.

Die vorliegende Ausgabe von steeldoc dokumentiert zeitgenössische Objekte aus dem In- und Ausland und kann als kleines Vademekum des Weiterbauens im historischen Kontext verstanden werden. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Patric Fischli-Boson